

## BMBF-Forschungsprojekt AUFWERTEN der BTU Cottbus gestartet

Was können Bäume auf landwirtschaftlich genutzten Flächen bewirken und welche Voraussetzungen sind erforderlich, damit die Vorteile von Gehölzen in der landwirtschaftlichen Praxis optimal genutzt werden können? Diesen Fragen wird in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekt AUFWERTEN nachgegangen ([www.agroforst-info.de](http://www.agroforst-info.de)).

AUFWERTEN steht für Agroforstliche Umweltleistungen Für WERTschöpfung und ENergie. Unter dem Begriff Agroforstwirtschaft werden alle Landbausysteme zusammengefasst, bei denen Ackerkulturen oder Grünland zusammen mit Gehölzen auf einer Bewirtschaftungsfläche angebaut und genutzt werden. Die Einbindung von Gehölzen in die ackerbauliche Produktion kann mit zahlreichen ökologischen, aber auch ökonomischen Vorteilen verbunden sein. So können beispielsweise der Bodenabtrag effizient reduziert, Gewässer vor Stoffeintrag geschützt und kleinräumigere Habitatstrukturen auf großflächigen Ackerschlägen geschaffen werden. Durch die gezielte Anordnung von Gehölzelementen kann zudem das Mikroklima positiv beeinflusst werden, was wiederum - in Abhängig-

keit von Standort und Ackerkultur - sich positiv auf die Ackerkultureerträge auswirken kann. Alter, Struktur und Arten der Gehölze können je nach Verwertungsziel stark variieren.

Forschungsbedarf existiert bei dieser komplexen Form der Landnutzung u.a. in Hinblick auf die Optimierung von Bewirtschaftungs- und Verwertungskonzepten. Aber auch die rechtlichen und förderpolitischen Rahmenbedingungen werden verstärkt unter die Lupe genommen, um einerseits die Umsetzung einer vielfältigen Landnutzung zu erleichtern und um andererseits die durch Agroforstwirtschaft bereitgestellten Ökosystemdienstleistungen würdigen zu können.

Am Forschungsprojekt AUFWERTEN sind verschiedene Partner aus Wissenschaft (BTU Cottbus-Senftenberg, TU München, Universität Bayreuth, Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V., Hochschule Zittau-Görlitz) und Praxis (Landwirtschaftsbetrieb Domin, Amt Kleine Elster, Biomasse Schraden e.V., NABU-Landesverband Brandenburg e.V.) beteiligt. Darüber hinaus wird die Forschungsarbeit von einem Fachbeirat beratend begleitet, dem auch der LBV Brandenburg e.V. angehört. Am 15. September 2015



kam der Fachbeirat erstmals zu einem Treffen auf dem Landwirtschaftsbetrieb Domin in Peickwitz bei Senftenberg zusammen. Neben einer allgemeinen Vorstellung der laufenden und geplanten Forschungsarbeiten wurden die Themen "Flächeneignungsermittlung mittels eines GIS-Werkzeuges" und "Rechtliche Rahmenbedingungen" vertiefend erörtert und diskutiert. Am Nachmittag erfolgte die Besichtigung der im Frühjahr angepflanzten Demonstrationsfläche auf dem Landwirtschaftsbetrieb Domin. Die Mitglieder der Innovationsgruppe erhielten von Seiten des Fachbeirates wertvolle Hinweise für die weitere Projektarbeit. Hierbei ist für die umsetzungsorientierte Forschung des Projektes AUFWERTEN insbesondere der enge Bezug der Fachbeiratsmitglieder zu Politik, Verwaltungen, Wirtschaft und Wissenschaft von großer Bedeutung.

**Kontakt: Dr. Christian Böhm, BTU-Cottbus-Senftenberg, Konrad-Wachsmann-Allee-6, 03046 Cottbus, Tel.: 0355 694145, FAX: 0355 692323, E-Post: [boehmc@b-tu.de](mailto:boehmc@b-tu.de)**